

Stellvertretende Schulleitung an einer kleinen GS

Beitrag von „Scooby“ vom 28. Mai 2014 23:08

Zitat von Panama

Akzeptanz im Kollegium? Wird so was überhaupt akzeptiert? (Unser Atmosphäre ist ansonsten gut im Kollegium)

Das wird m.E. stark davon abhängen, wie ihr (im SL-Team) die Rolle dann ausgestaltet, sprich, welche Aufgaben du regulär übernehmen wirst. Wenn die eher organisatorischer Natur sind (das wäre die Regel) und du immer wieder die Abhängigkeiten und Notwendigkeiten transparent machst, sodass dein Kollegium das Gefühl hat, dass du bemüht bist, die Dinge in ihrem Sinne zu regeln, funktioniert so ein Primus-Inter-Pares-Stil ganz gut. Wenn du allerdings auch Führungsaufgaben von deinem Chef übertragen bekommst (was mangels Amt ungewöhnlich wäre), wächst die Distanz von alleine.

Du musst dir halt bewusst sein, dass du mit diesem Schritt de facto aus dem Kollegium heraustrittst. Trotzdem bist du irgendwie nicht richtig "Schulleitung". Das macht die Rollenfindung nicht unbedingt leichter und es könnte helfen, wenn du eine Vertrauensperson im Kollegium hast, deren Wahrnehmung deines Auftretens du regelmäßig als Korrektiv abrufen kannst.

Zitat

Ich sehe das aufgrund der fehlenden offiziellen Funktion eher als eine "laterale" Führungsfunktion. Ändern wird sich aber meine "Rolle" in jedem Fall . Schon alleine wegen der Teamarbeit mit der SL, oder?

Ja, definitiv. Man wird dir Dinge nicht mehr erzählen, die du jetzt noch erfährst. Und du wirst Dinge tun und durchsetzen müssen, mit denen du dem ein oder anderen auf den Fuß trittst. Der Blick weitet sich und dadurch sieht man manches auch einfach anders.

Bedenke auch eines: Wenn dein Chef von einem Tag auf den anderen längerfristig ausfällt (z.B. durch einen Unfall), hast du den Laden an der Backe. Und zwar mit allem, was dazugehört. Auch dessen solltest du dir bewusst sein.

Zitat

Und jetzt vielleicht die dümmste Frage (zumindest von außen betrachtet....) Wenn das im Kollegium auf einer Konferenz transparent gemacht wird, was soll ich denn bloß sagen?? Einfach nur, das ich mich darüber freue?

Du könntest ein Gläschen Prosecco ausgeben, sagen, dass du dich freust und dann vielleicht noch in ein, zwei Sätzen sagen, welche Aufgaben du übernehmen wirst, sodass die Kollegen wissen, mit welchen Themen sie sich ab jetzt an dich und nicht mehr an den Chef wenden sollen.